



BundesUmweltWettbewerb

Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln



Wettbewerbsausschreibung 2015/2016

Einsendeschluss

15. März 2016

Gestaltung: www.pur-pur.de | Foto: Getty Images

Programme wie „Junior Ranger“ (www.junior-ranger.de) und „Ehrensache Natur“ (www.ehrensache-natur.de) leisten einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz, zur Bildung und zum ehrenamtlichen Engagement in den Nationalen Naturlandschaften. Zum 25-jährigen Jubiläum prämiert der Dachverband innovative Projektideen und herausragendes Engagement von kreativen jungen Menschen. Unterstützt wird der JahresSonderpreis von der Town & Country Lizenzgeber GmbH.

SONDERPREISE

Neben dem JahresSonderpreis gibt es Sonderpreise mit folgenden Themenschwerpunkten zu gewinnen:

- Geographie
- Gewässer
- Meereswissenschaften
- Nachhaltigkeit
- Politische Bildung
- Wald und Schutzgebiete

gestiftet von:

- Deutsche Umwelthilfe e.V.
- EUROPARC Deutschland e.V. und die Nationalen Naturlandschaften
- Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ der Kieler Meereswissenschaften
- Hessische Landeszentrale für politische Bildung
- Stiftung Forum für Verantwortung
- Verband deutscher Schulgeographen e.V.
- Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein e.V.

Weitere Preise und Unterstützung erhält der BUW von:

- Deutsche Bahn AG
- Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
- GEOLino
- Hess Natur GmbH
- Klett MINT
- PlagScan
- Schroedel Verlag, Westermann Verlag
- Stiftung Evolution
- Studienstiftung des deutschen Volkes
- Town & Country Haus
- VAUDE

JAHRESSONDERPREIS JAHRESSONDERPREIS „TATEN FÜR DIE NATUR“ – DER ENGAGEMENTPREIS VON EUROPARC DEUTSCHLAND E.V.

EUER EINSATZ IST GEFRAGT: Zeigt uns Eure „Taten für die Natur“! Der diesjährige JahresSonderpreis wird für Projekte ausgeschrieben, die besonders innovativ die Natur schützen. Dies können beispielsweise Arbeiten zur Artenvielfalt, technische Entwicklungen, Umweltbildungsmaßnahmen, wissenschaftliche Untersuchungen oder Filmbeiträge sein. Angesprochen sind Jugendliche, die an entsprechenden Themen zum Schutz der Natur arbeiten und nachhaltig etwas bewegen wollen.

EINZUREICHEN SIND: Projektarbeiten von jungen Leuten, die mit Bezug zum Motto „Taten für die Natur“ ein Umweltproblem aus ihrem Lebensbereich untersuchen und besonderes Engagement zum Erhalt der Natur aufweisen. Neben einem fundierten Wissensteil sollten die Projektarbeiten auch eine ausgeprägte Handlungskomponente wie z.B. eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit aufweisen.

ZU GEWINNEN GIBT ES: 750 € im BUW I und 1.250 € im BUW II.

HINTERGRUND: Wir brauchen die Natur! Sie versorgt uns mit Nahrungsmitteln und Rohstoffen, reguliert und erhält das Klima, den Wasserhaushalt sowie die Bodenbildung und ermöglicht uns neben Ruhe und Erholung auch die Ausübung von Freizeitaktivitäten aller Art. Deutschland hat dabei in Sachen Natur jede Menge zu bieten: Wildkatzen, Wölfe und Siebenschläfer, Watzmann-Gletscher und Wattenmeer, Weltnaturerbe-Wälder und Auenlandschaften. Durch die Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks – die Nationalen Naturlandschaften – wird diese einzigartige Natur geschützt und bewahrt. EUROPARC Deutschland e.V. ist der gemeinnützige Dachverband der Nationalen Naturlandschaften. Der Verein setzt sich seit 25 Jahren für den Schutz und Erhalt der Großschutzgebiete in Deutschland ein. Hierbei nimmt die Einbindung der Gesellschaft einen hohen Stellenwert ein.

Nachhaltige Entwicklung ist in aller Munde. Und das ist gut so, denn schließlich geht es ums Ganze: das Zukunftsprojekt Erde! Also bringt euch ein! Zeigt eure Ideen und macht mit beim BUW 2015/2016!

Die Anmeldung ist jederzeit bis zum 15. März 2016 unter www.bundsumweltwettbewerb.de möglich.

BUW

WAS IST DER BUNDESUMWELTWETTBEWERB?

Der BundesUmweltWettbewerb (BUW) ist ein jährlich durchgeführter, bundesweiter Projektwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene. Die Förderung junger Talente im Umweltbereich ist das Ziel des BUW.

Durchgeführt wird der Wettbewerb in zwei Alterskategorien:

- BUW I: 10 – 16 Jahre: Einzelpersonen oder Teams bis zu 20 Personen.
- BUW II: 17 – 20 Jahre: Einzelpersonen oder Teams bis zu 6 Personen.

AUFGABE

WELCHE AUFGABE GILT ES ZU LÖSEN?

Mit ihren Projekten sollen die Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer Ursachen von Umweltproblemen auf den Grund gehen und darauf aufbauend den Problemen mit Kreativität und Engagement entgegen treten. Dafür steht das Wettbewerbsmotto: „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“.

Wissenschaftliche Vorgehensweisen, schlüssige nachhaltige Denkansätze und lösungsorientiertes Handeln sind wichtige Merkmale guter BUW-Projekte.

TEILNEHMEN

WER KANN TEILNEHMEN?

Alle naturwissenschaftlich und/oder gesellschaftlich interessierten jungen Leute zwischen 10 und 20 Jahren können teilnehmen.

Angesprochen sind also Schülerinnen und Schüler aller allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, Jugendgruppen sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Freiwilligendiensten wie dem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und dem Bundesfreiwilligendienst (BFD).

THEMEN

WELCHE THEMEN SIND MÖGLICH?

Das Spektrum der möglichen Projektthemen und Projektformate ist breit und reicht von wissenschaftlichen Untersuchungen, umwelttechnischen Entwicklungen über Umweltbildungsmaßnahmen und -kampagnen bis hin zu Medienprojekten. Wichtig ist, dass ein Thema zu Umwelt/Nachhaltigkeit im Zentrum des Projektes steht. Das Thema selbst ist frei wählbar. Naturschutz und Ökologie, Technik, Wirtschaft und Konsum, Politik, Gesundheit oder Kultur sind allesamt relevante Bereiche für BUW-Projekte.

Der BundesUmweltWettbewerb wird vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) an der Universität Kiel organisiert und durchgeführt. Der Träger des Wettbewerbs ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung.



Geschäftsstelle des BundesUmweltWettbewerbs am IPN
Olshausenstraße 62 | 24118 Kiel | Telefon 0431/54 97 00
Telefax 0431/880-31 42 | E-Mail buw@ipn.uni-kiel.de

EINREICHEN

WAS IST EINZUREICHEN?

Wichtigstes Kriterium für die Beurteilung der erbrachten Leistung ist die schriftliche Projektdokumentation. Bei dieser schriftlichen Ausarbeitung ist zu beachten:

- Eine schlüssige, sachliche und anschauliche Darstellung der Projektidee, des Projektverlaufs und der Ergebnisse ist die notwendige Grundlage zur Projektbeurteilung.
- Der Umfang der Arbeit darf 30 Seiten nicht überschreiten. Versuchsprotokolle, Karten, Fotos, umfangreiche Tabellen etc. können als Anhang zusätzlich eingereicht werden.
- Die Zusammenarbeit mit Firmen, Vereinen, Fachleuten, Behörden etc. ist möglich und gern gesehen. Die eigene Leistung und erhaltene Hilfestellung muss aber genau erkennbar sein.
- Eigene Webseiten, Präsentationen, Filme, Modelle, Flyer, Audiodateien und andere Multimedia-Materialien können als Anlagen beigefügt sein und auch zentrale Elemente der Arbeit sein. Ohne die Projektdokumentation gelten sie aber nicht als vollständige BUW Arbeit!
- Ein Literaturverzeichnis, auch für Quellen aus dem Internet, ist genau aufzuführen.
- Besonders das BUW-Motto „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“ sollte beachtet werden.
- Genauere Informationen zum Anfertigen einer BUW-Arbeit ist dem BUW-Leitfaden zu entnehmen. Dieser ist z.B. auf der Webseite des BUW zu finden.

GEWINNEN

WAS GIBT ES ZU GEWINNEN?

Neben Erfahrungen und Kontakten sind Geld- und Sachpreise in einem Gesamtwert von ca. 25.000 € zu gewinnen. Die Hauptpreise für die besten Projekte sind mit 1.000 € im BUW I und 1.500 € im BUW II dotiert. Ausgewählte Preisträgerinnen und Preisträger werden für Maßnahmen der Begabtenförderung vorgeschlagen oder können für Deutschland bei der internationalen Umwelt-ProjektOlympiade INEPO in Istanbul teilnehmen. Auch die Betreuerinnen und Betreuer der besten Projekte erhalten Preise.

